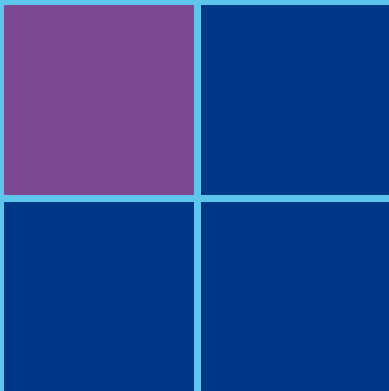


Entgelte in Alten- und Pflegeheimen

im Bereich des
Diakonischen Werkes
in Kurhessen-Waldeck e.V.



Entgelte in Alten- und Pflegeheimen

Die Kosten eines Heimplatzes setzen sich aus vier Bestandteilen zusammen:

1. Die Kosten für die allgemeinen Pflegeleistungen
2. Entgelt für die Unterkunft
3. Entgelt für die Verpflegung
4. Die Investitionskosten

Zu den genannten Kosten zahlt die gesetzliche Pflegekasse einen Zuschuss, der sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit richtet. Monatlich werden folgende Beträge gezahlt:

Pflegestufe	Betrag in Euro monatlich	Die übrigen Kosten müssen von dem Bewohner übernommen werden, wobei bei Bedarf die Sozialhilfe in Anspruch genommen werden kann.
0	0 €	Je nach Einrichtung kommen Zusatzleistungen (z.B. chemische Reinigung) und sonstige Leistungen (z.B. Unterbringung von Gästen) hinzu.
1	1032 €	
2	1279 €	
3	1470 €	Durch den Zuschuss der Pflegekassen verringert sich also der vom Bewohner zu zahlende Eigenanteil zum Teil erheblich.
Härtefall	1750 €	

Durchschnittliche monatliche Kosten eines Pflegeheimplatzes in diakonischen Einrichtungen in Kurhessen-Waldeck ab 1. Mai 2009

Pflegestufe	0	1	2	3	Härtefall
Pflege	860,71 €	1.230,10 €	1.722,03 €	2.213,39 €	2.493,39 €
Unterkunft	313,24 €	313,24 €	313,24 €	313,24 €	313,24 €
Verpflegung	208,62 €	208,62 €	208,62 €	208,62 €	208,62 €
Investitionen	426,39 €	426,39 €	426,39 €	426,39 €	426,39 €
Gesamt	1.808,96 €	2.178,35 €	2.670,28 €	3.161,64 €	3.441,64 €
Zuschuss Pflegekasse	0 €	1.032,00 €	1.279,00 €	1.470,00 €	1.750,00 €
Eigenanteil	1.808,96 €	1.146,35 €	1.391,28 €	1.691,64 €	1.691,64 €

Welche Leistungen sind im Heimentgelt Pflege enthalten ?

Die Preiskomponenten im Einzelnen

Pflege

Dazu gehören:

- Vergütung des Pflegepersonals
- Kosten für die Auszubildenden in der Pflege
- Pflegedienstleitung
- Pflegerischer Sachaufwand (z.B. Einmalhandschuhe)
- Die Hälfte der Betriebskosten (Verwaltung, Wäscherei, Haus- und Zimmerreinigung, Energiekosten u.a.)

Unterkunft

Dazu gehören:

- Gemeinschaftsveranstaltungen
- Haustechnik
- Gartenpflege
- Die andere Hälfte der Betriebskosten (siehe Pflege)

Verpflegung

Dazu gehören:

- Vollverpflegung inkl. Getränken, Auswahlen, Diätkost, Kaffee und Kuchen, Sonderaktionen (Grillabende, Sommerfeste etc.)

Investitionen

Dazu gehören:

- Finanzierung und Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen (z.B. Küche, Heizung, Fahrstuhl)
- Ausstattung (z. B. Pflegebad, Lifter, Pflegebetten, Möbel)

Zum Vergleich:

Finanzierte Leistungen
(ohne Pflege)

etwa 40,00 € pro Tag

Übernachtung in einem Hotel
in Kassel mit Vollpension
ca. 90,00 € pro Nacht

Welche Kosten muss ein diakonisches Pflegeheim bestreiten ?

Aufwendungen	Monatliche Beträge in €	Jährliche Beträge in €
Durchschnittliche Personalkosten Pflegepersonal (pro Stelle)	3.500 €	42.000 €
Durchschnittliche Personalkosten Hauswirtschaft (pro Stelle)	2.750 €	33.000 €

Für den Bereich Pflege und Betreuung werden zwischen Pflegekassen und Altenheim Personalschlüssel verbindlich vereinbart.

Z.B. für ein Altenheim mit 60 Plätzen müssen 21 Vollzeitstellen im Bereich Pflege und Betreuung sowie 10 Vollzeitstellen im Bereich Hauswirtschaft vorgehalten werden.

Dies entspricht durchschnittlichen Personalkosten von 101.000 € monatlich.

Das macht rund 70 % der monatlichen Gesamtkosten eines Altenheims aus.

In den Kosten sind neben der direkten Pflegeleistung inklusive der Nachtwachenbesetzung unter anderem auch die für „pflegeferne“ Zeiten z.B. Übergaben, Pflegedokumentation, Gespräche mit Ärzten und Angehörigen enthalten. Auch Abwesenheiten der Mitarbeiter wegen Urlaub, Krankheit und Fortbildung sind berücksichtigt.

Die Höhe der Personalkosten wird stark durch tarifrechtliche Bedingungen beeinflusst. Mitarbeiter erhalten ihre Entlohnung nach den Arbeitsrechtsbedingungen von Kirche und Diakonie.

Die Entlohnung der Mitarbeiter liegt dabei im Regelfall weitaus höher als bei privat-gewerblichen Anbietern. Die Diakonie fordert, dass tarifliche Entlohnung als angemessen zu bewerten und in vollem Umfang von den Kostenträgern anzuerkennen ist.

Da die Personalkosten für Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft den größten Kostenanteil ausmachen, wurde die Darstellung darauf beschränkt.

Frau Müller, die vom MDK in die Pflegestufe 1 eingestuft ist,

- die monatlich 1.146,35 € an ihr Heim zahlt,
- die in einem schönen Zimmer wohnt,
- die voll gepflegt wird, deren Wäsche gewaschen wird,
- die an einigen der zahlreichen Angebote teilnimmt, werden täglich ca. 60 Minuten Pflege und Betreuung finanziert.

Was wird von den Kostenträgern refinanziert ?

Im Pflegesatz refinanziert	Monatliche Beträge in €	Jährliche Beträge in €
Durchschnittliche Personalkosten Pflegepersonal (pro Stelle)	3.250 €	39.000 €
Durchschnittliche Personalkosten Hauswirtschaft (pro Stelle)	2.500 €	30.000 €

Von den Kostenträgern (Pflegekassen und Sozialhilfeträgern) werden die tariflichen Personalkosten aber nicht in vollem Umfang refinanziert.

Die Kostenträger zahlen oft nur die durchschnittlichen Personalkosten aller Anbieter einer Region.

Da z.B. viele privat-gewerbliche Altenpflegeeinrichtungen häufig nicht tarifgebunden sind, werden nur geringere Aufwendungen übernommen.

Dies geht unter anderem zu Lasten der diakonischen Einrichtungen, die dauerhaft ihr Personal dann nicht mehr bezahlen können.

Zum Vergleich:

Tariflicher Stundenlohn einer Pflegekraft: ca. 27,00 €

Nicht tarifgebundene Einrichtungen zahlen häufig Stundenlöhne von 18,00 €

Zum Vergleich:

Finanzierter Stundensatz einer Pflegekraft: ca. 27,00 €

Handwerkerstunde: ca. 43,00 €

Gute Pflege braucht Ihre Unterstützung

Diakonie 

**WEIL WIR ES
WERT
SIND. Diakonie** 

Mehr Infos unter:
weil-wir-es-wert-sind.de

Machen Sie mit. Denn Pflege geht uns alle an.

Wir fordern eine Anpassung der Sozialgesetzgebung. - Damit gute Pflege Zukunft hat. Gute Pflege erfordert qualifizierte Mitarbeitende und eine leistungsgerechte Vergütung. Allerdings: Die derzeitigen gesetzlichen Grundlagen sind nicht ausreichend. Die Qualität der Pflege und die Leistungen der diakonischen Dienste und Pflegeheime sind gefährdet.

Deshalb fordern wir von der Bundesregierung die Anpassung der Sozialgesetzgebung - damit gute Pflege Zukunft hat und Arbeitsplätze gesichert sind.

Unsere Forderungen an die Politik

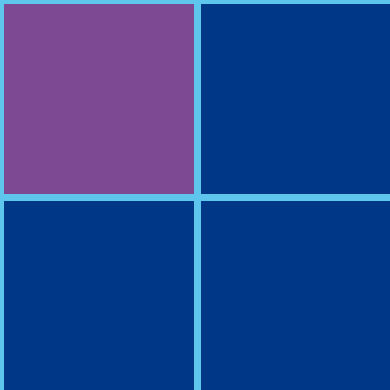
Wir fordern

- eine würdevolle Pflege - unabhängig vom individuellen Einkommen.
- eine Entbürokratisierung der Pflege, damit mehr Zeit für den Menschen bleibt.
- die Änderung des gesetzlichen Rahmens, um so die Qualität der Pflege auch weiterhin gewährleisten zu können.
- eine Regelung für eine angemessene Personalausstattung und ihre Finanzierung.
- mehr Anerkennung für pflegende Angehörige.
- bessere Rahmenbedingungen für die leistungsgerechte Vergütung der Mitarbeitenden in der Pflege.
- eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden auf einer ausreichenden finanziellen Grundlage.
- gute Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende für eine hohe Berufszufriedenheit und für einen langen Berufsverbleib.

Herausgeber:

Diakonisches Werk
in Kurhessen-Waldeck e.V.
Kölnische Straße 136, 34119 Kassel
Tel.: (0561) 10 95 - 0, info@dwkw.de

Stand: 1. August 2009



Diakonie 
Kurhessen-Waldeck